
Vorwort

In Deutschland gibt es nach einer Erhebung der V & M Service GmbH in Konstanz ca. 575.000 eingetragene Vereine, die sich wie folgt auf die verschiedenen Vereinsarten verteilen

■ Umwelt-, Naturvereine	7.637
■ Kulturvereine	63.907
■ Wohlfahrts-, karitative Vereine	74.726
■ Vereine von Interessenverbänden	48.613
■ Sportvereine	222.897
■ Freizeitvereine	100.732
■ Beruf, Wirtschaft, Politik	55.847

Jeder der Vereine, hat sich mit der Vereinsbesteuerung zu beschäftigen, ein Thema, das Steuerberater, Geschäftsführer, Vereinsvorstände, Kassierer oder sonstige Vorstands- bzw. Vereinsmitglieder betrifft, ein komplexes Gebiet, das mehrere Steuerarten, Buchführungspflichten, Gesetze, Vorschriften, das Ausfüllen von Formularen und andere Dinge umfasst.

Die Auseinandersetzung mit dem Steuerrecht ist schwierig und doch müssen sie sich immer wieder mit der Problematik dieses Gebiets beschäftigen. Der Gesetzgeber hat durch das Erbschaftsteuerreformgesetz, das Gesetz zur Modernisierung und Entbürokratisierung des Steuerverfahrens, das Gesetz zur Umsetzung steuerrechtlicher Regelungen des Maßnahmenpakets Beschäftigungssicherung durch Wachstumsstärkung und das Jahressteuergesetz 2009 sowie zahlreiche andere Gesetzesänderungen; die Finanzverwaltung mit Verwaltungsanweisungen, dem geänderten AEA0, dem Erlass neuer Richtlinien, sowie die nationale Rechtsprechung und die Rechtsprechung des EuGH mit zahlreichen neuen Urteilen dafür gesorgt, dass viele Teile des Buches neu überarbeitet, erweitert oder ergänzt werden mussten.

Die Neuregelungen führen dazu, dass die bisher ohnehin schon schwer zu übersehende Materie noch komplizierter geworden ist. Dies macht es für den steuerlichen Berater sowie den mit den Finanzen betrauten Vereinsmitarbeiter oder -vorstand bzw. Geschäftsführer zwingend notwendig, den Überblick zu behalten.

Da die Finanzverwaltung ihre Prüfungstätigkeit auch im Vereinsbereich ausdehnt, ergeben sich für Vereine immer größere Unsicherheiten, z.B. im Bereich der Haftung oder der Gefährdung der Gemeinnützigkeit. Unter diesem Gesichtspunkt erscheint es wichtig, dem Anwender für seine Praxis zahlreiche Hilfestellungen zu geben.

Deshalb zeigt dieses Werk, neben der Darstellung der steuerbegünstigten Zwecke sowie der vier Tätigkeitsbereiche eines Vereins – ideeller Bereich, Vermögensverwaltung, Zweckbetrieb und wirtschaftlicher Geschäftsbetrieb –, insbesondere die Fragen der Zuordnung von Einnahmen und Ausgaben zu den einzelnen Tätigkeitsbereichen, sowie einen überarbeiteten und auf das Veranlagungsjahr 2008 bezogenen Fall, der sich durch alle wichtigen Steuerarten zieht, und dessen Zahlen in die Formulare der Körperschaftsteuer, Gewerbesteuer, Umsatzsteuer, Lohnsteuer und in andere Formulare zur Gemeinnützigkeit einfließen, auf. Dabei wird dem Nutzer neben der unerlässlichen Darstellung der theoretischen Grundlagen, der schwierige Part des Ausfüllens der Steuerformulare aufgezeigt. Die Behandlung der Gebiete des Zuwendungsrechts, Sponsorings sowie der Fragen der Sozialversicherung ist ebenfalls abgedeckt. Eine Vielzahl von Beispielen und Tipps zeigt in der Praxis denkbare Lösungen auf.

Weil im Schönbuch, im Mai 2009

Harald Dauber